

## **Protokoll**

Teilnehmende Helen Datsomor, Patrick Enz, Christoph Geering, Ernst Geering, Guido Geiger, Walter Giger, Markus Hackenjoss, Jakob Maurer, Maja Maurer, Andrea Truttmann  
Entschuldigt Jürg Abegg, Jean Bollier, Peter Clémence  
Verfasserin Helen Datsomor  
Ort Restaurant Grünwald  
Datum/Zeit 22. November 2018, 20.00–21.30

Sitzung/Thema **Mitgliederversammlung**

### **1 Begrüssung und Vorstellung der Teilnehmenden**

Walter Giger begrüsst die Anwesenden. Er teilt mit, dass Jean Bollier, Präsident, leider aus gesundheitlichen Gründen, nicht an der Versammlung teilnehmen könne.

Alle Teilnehmenden stellen sich kurz vor. Sie wohnen alle in der Umgebung zum Grundstück Grossried.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

### **2 Änderung der Statuten**

Ein Teil des Vereinszweckes der IG Pro Rütihof – Contra Ringling, nämlich 'Contra Ringling' wurde mit dem Bundesgerichtsurteil von 10. August 2016 obsolet. Deshalb sollen der Vereinszweck und der Name angepasst werden.

Denn es ist weiterhin wichtig, dass der Rütihof nachhaltig weiterentwickelt wird. Nach wie vor offen ist überdies das Projekt des Tiefbauamts für eine neue Verkehrserschliessung (Kreisel, Verlegung der Bushaltestellen, Aufhebung der Unterführung, Aufhebung einer Fahrspur). Auch der neue kommunale Richtplan, der die Verdichtung im Rütihof verdoppeln will, ist ein Thema, dem sich der Verein annehmen will.

Die Namensänderung und die vorgeschlagenen Statutenänderungen werden mit einigen kleinen Änderungen einstimmig angenommen (siehe Beilage).

### **3 Wahl des Vorstands**

Jean Bollier, der amtierende Präsident, will aus dem Vorstand aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Er hat einen sehr wesentlichen Anteil dazu geleistet, dass Ringling nicht gebaut werden konnte. Unter Verdankung der von ihm geleisteten Dienste wird er vom Amt entlastet.

Zu Wahl stellen sich: Walter Giger, Präsident, Helen Datsomor, Vizepräsidentin, Jakob Maurer und Maja Maurer als Vorstandsmitglieder.

Alle Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt.

Sitzung/Thema Mitgliederversammlung  
Datum/Zeit 22. November 2018, 20.00–21.30

#### **4 Festlegung des Mitgliederbeitrags 2019**

Es wird ein Mitgliederbeitrag von CHF 50 pro Haushalt beschlossen.  
Neben dem Versand von Rechnungen an die bisherigen Mitglieder soll auch ein Inserat im Högger publiziert werden, um weitere Mitglieder anzuwerben.  
Walter Giger und Helen Datsomor werden sich darum kümmern.

#### **5 Einwendungen zum kommunalen Richtplan**

Jakob Maurer erläutert anhand des Faltblatts der Stadt Zürich, dass die vorgesehene Verdichtung bis 2040 sehr unrealistisch ist und den Abriss vieler bestehender Bauten nötig würde, da bereits alle Landreserven der Stadt aufgebraucht sind. Für den Rütihof sieht der Richtplan eine Dichte von AZ 100–170 % vor, das wäre eine Verdoppelung um 100% vor. Die momentane durchschnittliche Dichte im Rütihof liegt bei 70%, Ringling war 100%. Vier Geschosse bedeuten eine Dichte von 80%. Man kann sich vorstellen, was auf dem Grossried mit einer max. Dichte von 170% gebaut werden könnte.

Er hat zwei Einwendungen vorbereitet (siehe Beilagen):

- 1) Antrag: Das Quartier Rütihof ist der Zone 'Geringe Dichte' (AZ 50–135%) zuzuweisen.
- 2) Antrag: Der gesamte Richtplan ist grundsätzlich zu überarbeiten. Der vorliegende Entwurf ist zurückzuweisen.

Es wird beschlossen, dass beide Anträge bis zum 29. November 2018 im Namen der IG Pro Rütihof eingegeben werden.

#### **6 Website**

Die vorliegende Website <https://www.proruethof.ch/> wird als zufriedenstellend erachtet und soll so weitergeführt werden.

#### **7 Kommende Aktivitäten**

Verkehrsprojekt:

Es fand eine Sitzung von Vertretern der IG mit dem Hochbauamt statt betreffend Realisierung des Verkehrsprojektes. Die Stadt ist der Ansicht, dass nur noch betreffend den vom Verwaltungsgericht bemängelten Punkten Rechtsmittel ergriffen werden können. Die IG ist einspracheberechtigt. Jakob Maurer ist der Meinung, dass das Projekt neu ausgeschrieben werden müsste. An der Sitzung mit dem Hochbauamt wurde ein Beschluss des Stadtrats angekündigt. Ein solcher ist noch nicht erfolgt.

Rekurs Ernst Geering

Ernst Geering informiert, dass erwartungsgemäss sein Rekurs gegen den Stadtratsbeschluss vom 18. Januar 2018 von der Baurekurskommission abgelehnt wurde. Er hat den Entscheid angefochten. Die Sache liegt nun beim Verwaltungsgericht.

Er teilt mit, dass die Stadt sich bei der Erstellung des Quartierplan damals willentlich sich auf eine Bruttogeschossfläche von 22'700 beschränkt hat. Die Erschliessungskosten wurden aufgrund der im

Sitzung/Thema Mitgliederversammlung  
Datum/Zeit 22. November 2018, 20.00–21.30

Quartierplan zugewiesenen Bruttogeschossflächen entrichtet und betragen CHF 53 pro m<sup>2</sup>. Die Stadt würde sich nun selbst stark bevorteilen, wenn sie nun plötzlich mehr bauen könnte. Auf allen anderen Grundstücken wurde im Rahmen der zugewiesenen Bruttogeschossflächen gebaut.

### **Sitzungsunterlagen**

1. Statuten (Traktandum 2)
2. Einwendungen zum kommunalen Richtplan (Traktandum 5)